

## Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 30. April 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-33-0036

### **Sachstand Neubau der Grundschule Breckenheim -Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 22.04.2015-**

Für den Neubau der Grundschule gibt es mehrere Varianten der Umsetzung. Seitens der Elternschaft, der Schulleitung und des TV 1890 Breckenheim wurde im Zuge des bisherigen Diskussionsprozesses die Variante eines Neubaus auf dem Sportplatz Breckenheim ins Spiel gebracht (Variante A). Hierdurch würde der bestehende Sportplatz entfallen. Es besteht die Möglichkeit zum Abriss des bestehenden Gebäudes und dem anschließenden Neubau am jetzigen Standort (Variante B).

Seitens des Ortsbeirates wurde ein Beschluss gefasst, die Schule nördlich des Sportplatzes zu errichten, um diesen auch weiterhin für den Sportbetrieb zu erhalten. (Variante C)

Der Magistrat wird gebeten weitere Prüfungen zu veranlassen, die eine Entscheidungsfindung über den Neubau einer Grundschule (GS) in Breckenheim einschließlich der erforderlichen Kinderbetreuung ermöglichen.

Dabei sollen folgende Punkte im Einzelnen geprüft und die Ergebnisse den Ausschüssen für Freizeit und Sport sowie Schule und Kultur schriftlich vorgelegt werden:

1. Die Auslastung des Breckenheimer Sportplatzes in den vergangenen drei Jahren. Eine aktuelle Erläuterung des Zustandes sowie damit verbundene mögliche Entwicklungsperspektiven des aktuellen Sportplatzes aufzuzeigen und eine sportpolitische Bewertung unter Abwägung gesamtstädtischer Interessen vorzunehmen. Zudem wird mit Blick auf die „Variante A“ gebeten, die Eigentumsverhältnisse des Sportplatzes aufzuzeigen.
2. Die Entwicklungsmöglichkeiten einer Grundschule inklusive Betreuungsangebot auf dem Grundstück der bestehenden Grundschule („Variante B“).
3. Die vom Ortsbeirat Breckenheim favorisierte Variante „C“ (Neubau der GS auf einem noch anzukaufenden, nördlich an den vorhandenen Sportplatz angrenzenden Grundstück) auf ihre Realisierbarkeit innerhalb eines angemessenen Kosten- und Zeitrahmens.
4. Zudem wird nach unter Berücksichtigung der Punkte 1-3 erbeten, eine Vergleichskostendarstellung aufzustellen, die auch notwendige Infrastrukturmaßnahmen soweit wie möglich berücksichtigt. Ferner sollen die planungsrechtlichen Grundlagen und ggf. weiteren Anforderungen für die jeweiligen Varianten dargelegt werden.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten im Hinblick auf eine in Breckenheim akzeptierte Lösung Gespräche mit

1. dem gesamten Ortsbeirat Breckenheim
2. dem Turnverein 1890 e.V. Breckenheim
3. der Schulleitung und dem Schulelternbeirat der GS Breckenheim
4. Vertretern des Trägers der Kinderbetreuung an der Grundschule
5. den derzeitigen Nutzern des Sportplatzes
6. Vertretern der Kindertagesstätten in Breckenheim

zu führen.

---

### **Beschluss Nr. 0042**

Der Antrag wird in der folgenden Fassung angenommen:

Der Magistrat wird gebeten weitere Prüfungen zu veranlassen, die eine Entscheidungsfindung über den Neubau einer Grundschule (GS) in Breckenheim einschließlich der erforderlichen Kinderbetreuung ermöglichen.

Dabei sollen folgende Punkte im Einzelnen geprüft und die Ergebnisse den Ausschüssen für Freizeit und Sport sowie Schule und Kultur schriftlich vorgelegt werden:

1. Die Auslastung des Breckenheimer Sportplatzes in den vergangenen drei Jahren. Eine aktuelle Erläuterung des Zustandes sowie damit verbundene mögliche Entwicklungsperspektiven des aktuellen Sportplatzes aufzuzeigen und eine sportpolitische Bewertung unter Abwägung gesamtstädtischer Interessen vorzunehmen. Zudem wird mit Blick auf die „Variante A“ gebeten, die Eigentumsverhältnisse des Sportplatzes aufzuzeigen.
2. Die Entwicklungsmöglichkeiten einer Grundschule inklusive Betreuungsangebot auf dem Grundstück der bestehenden Grundschule („Variante B“).
3. Die vom Ortsbeirat Breckenheim favorisierte Variante „C“ (Neubau der GS auf einem noch anzukaufenden, nördlich an den vorhandenen Sportplatz angrenzenden Grundstück) auf ihre Realisierbarkeit innerhalb eines angemessenen Kosten- und Zeitrahmens.
4. Zudem wird nach unter Berücksichtigung der Punkte 1-3 erbeten, eine Vergleichskostendarstellung aufzustellen, die auch notwendige Infrastrukturmaßnahmen soweit wie möglich berücksichtigt. Ferner sollen die planungsrechtlichen Grundlagen und ggf. weiteren Anforderungen *und Konsequenzen für den lfd. Schulbetrieb z.B. das Nötigwerden von Containeraufstellungen und die dazugehörigen Kosten* für die jeweiligen Varianten dargelegt werden.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten im Hinblick auf eine in Breckenheim akzeptierte Lösung Gespräche mit

1. dem gesamten Ortsbeirat Breckenheim
2. dem Turnverein 1890 e.V. Breckenheim
3. der Schulleitung und dem Schulleiternbeirat der GS Breckenheim
4. Vertretern des Trägers der Kinderbetreuung an der Grundschule
5. den derzeitigen Nutzern des Sportplatzes
6. Vertretern der Kindertagesstätten in Breckenheim

zu führen.

(Ziffer 4 ergänzt durch Änderungsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 30.05.2015)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2015

Schickel  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2015

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung  
Herrn Vorsitzenden des  
Ausschusses für Freizeit und Sport  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .05.2015

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister